



© Josef Pausch

Feste und Bälle, Seminare und kleine Kongresse, Vorträge, Lesungen und Events aller Art: Das Nutzungsprofil der neuen Halle ist in einer touristisch profilierten Gemeinde wie Hinterstoder naturgemäss vielschichtig. Die (Presse)Konferenztauglichkeit ersetzt die aufwendigen Provisorien vergangener Tage, und das langersehnte Kommunikationszentrum stärkt auch die wirtschaftliche Basis des Orts in Hinblick auf einen Besucherzuwachs im Seminar- und Kongresstourismus. Entsprechend selbstbewusst und gewissermassen als multifunktionales Herz ins Ortsgefüge eingepflanzt, steht die dreigeschossige Kubatur in geradliniger Schlichtheit auf dem Grundstück. Ein bündiges Fensterband gliedert den holzverschalten Baukörper in horizontaler Richtung, eine lange Rampe (die in ein Terrassenplateau mündet) nobilitiert das Entree. Das grosszügige Foyer kann bei Bedarf mit dem Veranstaltungssaal zu einer Einheit gefasst werden, eine aussen geführte Stahlstiege ermöglicht die separate Erschließung der oberen Ebene, die durch eine Art überdimensionale Loggia eine besonders schöne räumliche Erweiterung erfährt. Durch die Beschränkung auf wenige Materialien, die Präsenz des Holzes und die punktuell gesetzte Farbe Rot, durch die Offenheit zum Aussenraum und die bündige Fassung eines reichhaltigen Programms erweist sich die Höss-Halle als würdiger neuer infrastruktureller Knotenpunkt des Ortes, der veranstaltungsreichen Zeiten gelassen entgegenblicken kann. (Text: Gabriele Kaiser)

Höss-Halle

Mitterstoder 38
4573 Hinterstoder, Österreich

ARCHITEKTUR
RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Hinterstoder

TRAGWERKSPLANUNG
KMP ZT - GmbH

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
9. Mai 2003



© Josef Pausch



© Josef Pausch



© Josef Pausch

Höss-Halle

DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Gabriele Riepl, Peter Riepl)

Mitarbeit Architektur: Dietmar Moser (PL), Wolfgang Jelinek (BL), Robert Oberbichler, Thomas Schneider, Sigrid Thurn, Johann Zaunrieth, Andreas Heidl (WB)

Bauherrschaft: Gemeinde Hinterstoder

Tragwerksplanung: KMP ZT - GmbH

Fotografie: Josef Pausch

HT & ELT: TB Mayer & Adenbeck GmbH, Traun

Bauphysik: Wolfgang Hebenstreit; Gutenstein

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2001 - 2002

Fertigstellung: 2002

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Schwanenstadt (A)

PUBLIKATIONEN

Architektur + Wettbewerbe, Kongress- und Veranstaltungszentren, Karl Krämer Verlag.
Zuschnitt, Holz brennt sicher, proHolz Austria, Wien 2004.

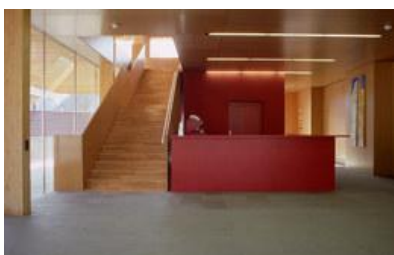
AUSZEICHNUNGEN

Neues Bauen in den Alpen 2006, Auszeichnung

Oberösterreichischer Holzbaupreis 2003, Preisträger

WEITERE TEXTE

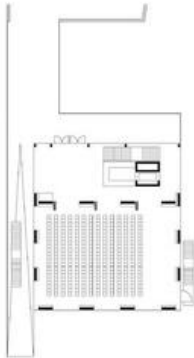
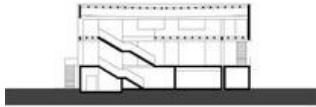
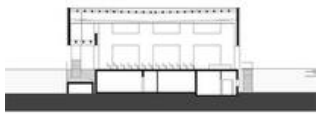
Brandwiderstand als Kriterium für die Materialwahl, Romana Ring, zuschnitt, Montag,
15. März 2004



© Josef Pausch

t/data/med_plan/20388/large.jpg

Höss-Halle



Projektplan